

1. Zugang von Anlagegütern (zeitanteilige Abschreibungen im Zugangsjahr)

Im Zugangsjahr wird die zeitanteilige Abschreibung so gehandhabt, dass das angeschaffte bzw. hergestellte Anlagegut **ab dem Monat des Zugangs** abgeschrieben wird.

Beispiel

Bei Anschaffung eines Betriebsgebäudes am 27. März (Betriebszugehörigkeit im Zugangsjahr: 27. März bis 31. Dez.) werden $\frac{10}{12}$ der Jahresabschreibung angesetzt (Annahme: Wirtschaftsjahr entspricht Kalenderjahr).

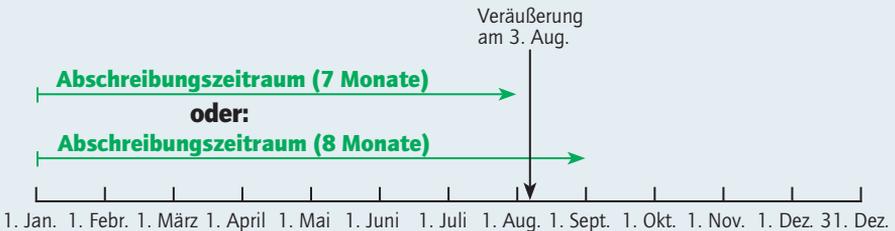


2. Abgang von Anlagegütern (zeitanteilige Abschreibungen im Abgangsjahr)

In der Praxis wird die zeitanteilige Abschreibung veräußerter oder entnommener Anlagegüter im Abgangsjahr so gehandhabt, dass auf volle Monate abgeschrieben wird. Endet die Nutzung eines Anlagegutes im Laufe eines Monats, so ist es nach herrschender Rechtsauffassung zulässig, **wahlweise auf volle Monate auf- oder abzurunden**.¹

Beispiel

Eine Maschine wird am 3. Aug. veräußert (Betriebszugehörigkeit im Abgangsjahr: 1. Jan. bis 3. Aug.). Der Abschreibungsbetrag beträgt nun im Jahr des Ausscheidens $\frac{7}{12}$ oder $\frac{8}{12}$ der Jahresabschreibung (Annahme: Wirtschaftsjahr entspricht Kalenderjahr).



4.3.3.5 Das Anlagenverzeichnis (Anlagenbuch)

Im Hauptbuch werden die Anlagekonten i. d. R. als **Sammelkonten** gemäß Kontenrahmen geführt. In jedem Sammelkonto wird eine Vielzahl von einzelnen Anlagegütern erfasst.

Um nun die Abschreibungen pro Sammelkonto exakt ermitteln zu können, ist das Führen eines **Anlagenbuches** (= Nebenbuch) erforderlich.

Dieses Anlagenbuch kann in Form einer **Anlagenkartei** angelegt sein. Für jeden Gegenstand des Anlagevermögens wird dann eine **Anlagenkarteikarte** geführt.

¹ Da bei Ausscheiden eines Anlagegutes sein Wert ohnehin auf null gebracht wird, hat die Höhe der Abschreibung im Abgangsjahr keinen Einfluss auf den zu versteuernden Gewinn (siehe → Jürgen Hermsen, Rechnungswesen der Industrie – IKR, 10. Auflage, Kapitel 3.4.11).

Bei der EDV-Buchführung erfolgt die Speicherung (Anlagendatei) auf einem elektronischen Datenträger.

Muster einer Anlagenkarteikarte:

| | | |
|---|--------------------------------|---|
| Inventar-Nr.: 662 | Bezeichnung: Lkw (H-RW 692) | Kostenstelle: Fuhrpark |
| Anlagenkonto: 0340 | Abschreibungskonto: 4910 | Abschreibungsbeginn: 1. Januar Jahr 1 |
| Voraussichtliche Nutzungsdauer: 9 Jahre | Abschreibung: linear | Anschaffungskosten: 90.000,00 € Wiederbeschaffungswert: 100.000,00 € Versicherungswert: 90.000,00 € |
| Datum | Buchwert (AB) | jährliche AfA Σ AfA |
| 31. Dez. Jahr 1 | 90.000,00 € | 10.000,00 € 10.000,00 € |
| 31. Dez. Jahr 2 | 80.000,00 € | 10.000,00 € 20.000,00 € |
| 31. Dez. Jahr 3 | 70.000,00 € | 10.000,00 € 30.000,00 € |
| 31. Dez. Jahr 4 | 60.000,00 € | 10.000,00 € 40.000,00 € |
| 31. Dez. Jahr 5 | 50.000,00 € | |
| 31. Dez. Jahr 6 | | |
| 31. Dez. Jahr 7 | | |
| 31. Dez. Jahr 8 | | |
| 31. Dez. Jahr 9 | | |

Aufgrund der Daten der Anlagenkartei wird ein **Anlagenverzeichnis** erstellt.

Die Kopfzeile eines Anlagenverzeichnisses könnte folgendermaßen aufgebaut sein:

| Nr. | Bezeichnung des Anlagegutes | Bilanzwert 1. Jan. | Anschaffungs-/Herstellungskosten | | Abgangstag | Nutzungsdauer | AfA | | | Bilanzwert 31. Dez. |
|-----|-----------------------------|--------------------|----------------------------------|---|------------|---------------|---------|------|--------|---------------------|
| | | | | | | | Methode | Satz | Betrag | |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 |

Die Spalten 2 und 11 beinhalten die steuerlichen Mindestanforderungen. Enthält das Bestandsverzeichnis nur diese Informationen, so ist es jährlich aufgrund einer körperlichen Bestandsaufnahme zu erstellen.

Die Spalten 4 bis 6 sind erforderlich, wenn auf die jährliche körperliche Bestandsaufnahme der Gegenstände des beweglichen Anlagevermögens verzichtet werden soll.

Die Spalten 3 und 7 bis 10 stellen sinnvolle betriebswirtschaftliche Ergänzungsinformationen dar.

4.3.3.6 Geringwertige Wirtschaftsgüter

Abnutzbare bewegliche Güter des Anlagevermögens,

- die selbstständig nutzbar sind und
- deren Anschaffungs- oder Herstellungskosten nicht mehr als 1.000,00 € netto (ohne Umsatzsteuer) betragen,

bezeichnet man als **Geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)**.

Im Folgenden ist die buchhalterische Behandlung der Geringwertigen Wirtschaftsgüter dargestellt, die ab dem 01.01.2010 angeschafft bzw. hergestellt wurden.

4.3.3.6.1 Sofortaufwand bei Geringwertigen Wirtschaftsgütern mit Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten bis 150,00 €

Die Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten von Wirtschaftsgütern, die selbstständig nutzbar sind und deren Wert 150,00 € netto (ohne Umsatzsteuer) nicht übersteigt, können¹ im Anschaffungs- bzw. Herstellungsjahr in voller Höhe als Betriebsausgabe (Sofortaufwand) erfasst werden. Dabei wird entsprechend der sachlichen Herkunft gebucht, z. B. auf den Konten „4810 Bürobedarf“, „4822 Telefonkosten“ oder „4830 Kosten der Datenverarbeitung“.

Eine besondere Aufzeichnungspflicht, z. B. in einem Anlagenverzeichnis, besteht für diese Geringwertigen Wirtschaftsgüter nicht.

| | | | | |
|---------------------|---|---------|-------------|--------------|
| Beispiel | Barkauf einer Büroschreibtischlampe | 50,00 € | | |
| | + 19 % Umsatzsteuer | 9,50 € | | |
| | = Bruttorechnungsbetrag | 59,50 € | | |
| Buchungssatz | | | Soll | Haben |
| | 4810 Bürobedarf | | 50,00 | |
| | 1410 Vorsteuer | | 9,50 | |
| | an 1510 Kasse | | | 59,50 |

4.3.3.6.2 Poolabschreibung bei Geringwertigen Wirtschaftsgütern mit Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten ab 150,01 € bis 1.000,00 €

Selbstständig nutzbare Wirtschaftsgüter, die ohne Umsatzsteuer mehr als 150,00 €, aber höchstens 1.000,00 € kosten, können [Wahlrecht² zur 410,00-€-Regelung (siehe Kapitel 4.3.3.6.3) bzw. zur Regelabschreibung³] in einem Jahressammelposten (Pool) zusammengefasst und gemeinsam über fünf Jahre linear, also mit 20 % pro Jahr, abgeschrieben werden.

Dabei ist unerheblich

- zu welchem Zeitpunkt die Wirtschaftsgüter im Anschaffungsjahr erworben werden (keine zeitanteilige Abschreibung im Anschaffungsjahr),
- wann die Wirtschaftsgüter aus dem Betriebsvermögen ausscheiden (konstante Abschreibungen auf den Jahressammelposten im Fünf-Jahreszeitraum auch bei vorzeitigem oder nachträglichem Ausscheiden der Wirtschaftsgüter).

Abgesehen von der buchhalterischen Erfassung dieser Wirtschaftsgüter im Jahressammelposten bestehen keine weiteren Dokumentationspflichten.

Nicht selbstständig nutzbare Wirtschaftsgüter dieser Kategorie (z. B. Drucker, Monitore) werden nicht in diesem Jahressammelposten erfasst, sondern isoliert nach den allgemeinen Regeln abgeschrieben (Regelabschreibung).

1 Im Gegensatz zu der Regelung in den Jahren 2008 und 2009 besteht ab dem Jahr 2010 ein **Wahlrecht** (siehe § 6 Abs. 2 a Satz 4 EStG). Wirtschaftsgüter mit Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten bis 150,00 € können alternativ nun auch nach den allgemeinen Regeln abgeschrieben werden. Dieses sehr aufwändige Vorgehen dürfte in der betrieblichen Praxis allerdings kaum Anwendung finden. Diese Variante bleibt deshalb in allen Ausführungen und Aufgaben dieses Lehrbuches außen vor.

2 Die Wahlentscheidung muss für alle in einem Wirtschaftsjahr angeschafften, hergestellten oder eingelegten Wirtschaftsgüter einheitlich getroffen werden.

3 Die Regelabschreibung lässt das Einkommensteuergesetz für Wirtschaftsgüter dieser Kategorie auch zu (§ 6 Abs. 2 a Satz 1 EStG, **Kannvorschrift**).

Beispiel

| | |
|---|----------|
| Kauf eines Notebooks mit ec-Karte unserer Bank, netto | 700,00 € |
| + 19 % Umsatzsteuer | 133,00 € |
| = Bruttorechnungsbetrag | 833,00 € |

Buchungssatz für die Anschaffung des Notebooks

| | Soll | Haben |
|--|--------|--------|
| 0381 Sammelposten BGA Jahr 1 (WG ab 150,01 € bis 1.000,00 €) | 700,00 | |
| 1410 Vorsteuer | 133,00 | |
| an 1310 Kreditinstitute | | 833,00 |

Im Geschäftsjahr 1 sind ferner auf dem Konto „0381 Sammelposten BGA Jahr 1 (Wirtschaftsgüter ab 150,01 € bis 1.000,00 €)“ folgende Anschaffungskosten gebucht worden:

500,00 € für einen Büroschreibtisch und 800,00 € für einen Büroschrank.

- a) Errechnen Sie den Poolabschreibungsbetrag des Jahres 1.
- b) Nennen Sie den Abschreibungsbuchungssatz für den Jahrespool.

Lösung

a) Gebuchte Anschaffungskosten: 700,00 € + 500,00 € + 800,00 € = 2.000,00 €
 20 % von 2.000,00 € ergeben einen Poolabschreibungsbetrag von **400,00 €**.

b) Buchungssatz für die Abschreibung des Jahrespools

| | Soll | Haben |
|---|--------|--------|
| 4911 Abschr. auf Sammelposten (WG ab 150,01 € bis 1.000,00 €) | 400,00 | |
| an 0381 Sammelposten BGA Jahr 1 (WG ab 150,01 € bis 1.000,00 €) | | 400,00 |

4.3.3.6.3 Sofortabschreibung bei Geringwertigen Wirtschaftsgütern mit Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten ab 150,01 € bis 410,00 €

Selbstständig nutzbare Wirtschaftsgüter mit Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten **zwischen 150,01 € und 410,00 €** (jeweils netto, ohne Umsatzsteuer) **können (Wahlrecht) alternativ** zu der im Kapitel 4.3.3.6.2 dargestellten Poolabschreibung und **alternativ** zur Regelabschreibung¹ im Anschaffungs- bzw. Herstellungsjahr **vollständig abgeschrieben werden (Sofortabschreibung)**.

Derartige Geringwertige Wirtschaftsgüter müssen in einem besonderen Anlagenverzeichnis mit Angabe des Tages der Anschaffung bzw. Herstellung aufgeführt werden. Dieses Verzeichnis ist nicht erforderlich, wenn die Angaben aus der Buchführung hervorgehen.

¹ Die Regelabschreibung lässt das Einkommensteuergesetz für Wirtschaftsgüter dieser Kategorie auch zu (§ 6 Abs. 2 Satz 1 EStG, Kannvorschrift).

Beispiele

- 1. Kauf eines Büroschranks mit ec-Karte unserer Bank 375,00 €
+ 19 % Umsatzsteuer 71,25 €
- 2. Barkauf eines Büroschreibtisches 350,00 €
+ 19 % Umsatzsteuer 66,50 €
- 3. Barkauf einer Büroschreibtischlampe 25,00 €
+ 19 % Umsatzsteuer 4,75 €

Buchungsätze

| | Soll | Haben |
|--|--------|--------|
| 1. 0370 Geringwertige Wirtschaftsgüter | 375,00 | |
| 1410 Vorsteuer | 71,25 | |
| an 1310 Kreditinstitute | | 446,25 |
| 2. 0370 Geringwertige Wirtschaftsgüter | 350,00 | |
| 1410 Vorsteuer | 66,50 | |
| an 1510 Kasse | | 416,50 |
| 3. 4810 Bürobedarf | 25,00 | |
| 1410 Vorsteuer | 4,75 | |
| an 1510 Kasse | | 29,75 |

Buchungssatz für die vollständig Abschreibung der Geringwertigen Wirtschaftsgüter

| | Soll | Haben |
|--|--------|--------|
| 4910 Abschreibungen auf Sachanlagen | 725,00 | |
| an 0370 Geringwertige Wirtschaftsgüter | | 725,00 |

Das Konto „0370 Geringwertige Wirtschaftsgüter“ hat am Ende des Geschäftsjahres folgendes Aussehen:

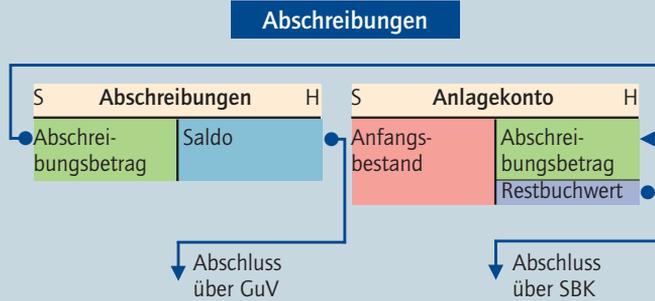
| S | | 0370 Geringwertige Wirtschaftsgüter | | H | |
|---------|---------------|-------------------------------------|--------|---|---------------|
| 1. 1310 | 375,00 | 4910 | 725,00 | | |
| 2. 1510 | 350,00 | | | | |
| | <u>725,00</u> | | | | <u>725,00</u> |
| | == | | | | == |

Die Wahlentscheidung (Poolabschreibung oder 410,00-€-Regelung oder Regelabschreibung) muss für alle in einem Wirtschaftsjahr angeschafften, hergestellten oder eingelegten Geringwertigen Wirtschaftsgüter **einheitlich** getroffen werden (**wirtschaftsjahrbezogene Anwendung**).

Nicht selbstständig nutzbare Wirtschaftsgüter mit Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten zwischen 150,01 € und 410,00 € (z. B. Drucker, Monitore) müssen isoliert nach den allgemeinen Regeln abgeschrieben werden (Regelabschreibung).

Zusammenfassung

Schaubild



Merksätze

1. Wertminderungen der Anlagegüter werden durch Abschreibungen buchhalterisch erfasst.
2. Abschreibungen werden als Aufwendungen im Soll des Aufwandskontos „Abschreibungen“ und als Bestandsminderungen im Haben der Anlagekonten gebucht.
3. Bei der linearen Abschreibungsmethode wird mit gleich bleibenden Beträgen vom Anschaffungs- oder Herstellungswert abgeschrieben.
4. Bei der degressiven Abschreibungsmethode¹ wird mit fallenden Beträgen vom Buchwert abgeschrieben.
5. Bei der Leistungsabschreibung ergibt sich der Abschreibungsbetrag aus der jährlichen Leistung gemessen an der voraussichtlichen Gesamtleistung.
6. Bleibt ein Anlagegut nach seiner vollständigen buchmäßigen Abschreibung weiterhin Bestandteil des Betriebsvermögens, so muss es mit 1,00 € Erinnerungswert auf dem jeweiligen Anlagekonto weitergeführt werden.
7. Anlagegüter, deren Zugang oder Abgang während des Wirtschaftsjahres erfolgt, sind im Zugangs- bzw. Abgangsjahr zeitanteilig abzuschreiben.
8. Jedes Anlagegut wird einzeln in einer Anlagekartei/Anlagedatei geführt (und abgeschrieben). Die Anlagekonten des Hauptbuches ergeben sich aus diesen Anlagekarteien/Anlagedateien.
9. Selbstständig nutzbare Wirtschaftsgüter, deren Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten 150,00 € (netto) nicht übersteigen, können im Anschaffungs- bzw. Herstellungsjahr sofort als Betriebsausgaben (Sofortaufwand) erfasst werden.
10. Selbstständig nutzbare Wirtschaftsgüter, deren Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten mehr als 150,00 € höchstens aber 1.000,00 € (jeweils netto) betragen, können (Wahlrecht) in einem Jahressammelpool zusammengefasst und gemeinsam über fünf Jahre mit 20 % linear abgeschrieben werden (Poolabschreibung).
11. Selbstständig nutzbare Wirtschaftsgüter, deren Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten zwischen 150,01 € und 410,00 € (jeweils netto) liegen, können (Wahlrecht) vollständig abgeschrieben werden (Sofortabschreibung). In diesem Fall unterliegen die Wirtschaftsgüter, die den Wert von 410,00 € überschreiten, der Regelabschreibung.
12. Die Wahlentscheidung [Poolabschreibung (Merksatz 10.) oder 410,00-€-Regelung (Merksatz 11.) oder Regelabschreibung] muss für alle in einem Wirtschaftsjahr angeschafften, hergestellten oder eingelegten Wirtschaftsgüter einheitlich getroffen werden.

¹ Zur Konjunkturbelebung dürfen Wirtschaftsgüter, die zwischen dem 01.01.2009 und dem 31.12.2010 angeschafft werden, wieder degressiv abgeschrieben werden. Aus diesem Grund verbleibt die degressive Abschreibungsmethode zunächst im Lehrbuch.

AUFGABEN

- Aufgabe 1:* Einführung ins Thema;
- Aufgabe 2:* steuerliche Auswirkungen der Abschreibungen;
- Aufgaben 3 bis 5:* lineare AfA;
- Aufgabe 6:* Abschreibungen im Zeitablauf;
- Aufgabe 7:* degressive AfA;
- Aufgaben 8 bis 10:* zeitanteilige Abschreibungen (mit Belegbuchungen);
- Aufgabe 11:* Leistungsabschreibung;
- Aufgaben 12 bis 15:* Geringwertige Wirtschaftsgüter;
- Aufgabe 16:* Geschäftsgang.

- 1**
- a) Warum wird der Kauf eines Anlagegutes nicht als Aufwand gebucht?
 - b) Welche Bilanzveränderung liegt z. B. beim Barkauf eines Autos vor?
 - c) Nennen Sie die Ursachen für die Wertminderungen von Anlagegütern.
 - d) Wie werden die Wertminderungen des Anlagevermögens buchhalterisch erfasst?
 - e) Was für ein Konto ist das Abschreibungskonto?
 - f) Welchen Vorteil bringen hohe Abschreibungen?
 - g) Wie wird ein Anlagegut buchhalterisch erfasst, das über seine Nutzungsdauer hinaus benutzt wird?

- 2** Abschreibungen mindern den steuerpflichtigen Gewinn. Errechnen Sie für die Fälle a) bis e) die durch die linearen Abschreibungen erzielte Steuerersparnis jeweils im Anschaffungsjahr (volle Jahresabschreibung) und jeweils für die gesamte Nutzungsdauer.

| | Anschaffungskosten | betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer | Steuersatz | Steuerersparnis im Anschaffungsjahr | Steuerersparnis im gesamten Abschreibungszeitraum |
|----|--------------------|-----------------------------------|------------|-------------------------------------|---|
| a) | 100.000,00 € | 5 Jahre | 50 % | ? | ? |
| b) | 60.000,00 € | 6 Jahre | 40 % | ? | ? |
| c) | 320.000,00 € | 8 Jahre | 25 % | ? | ? |
| d) | 200.000,00 € | 4 Jahre | 32 % | ? | ? |
| e) | 210.000,00 € | 7 Jahre | 30 % | ? | ? |

- 3** Errechnen Sie für die unten stehenden Anlagegüter
- a) den linearen Abschreibungsbetrag,
 - b) den linearen Abschreibungsprozentsatz.

| | betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer | Anschaffungswert |
|----------------|-----------------------------------|------------------|
| Klimageräte | 11 Jahre | 77.000,00 € |
| Drucker | 6 Jahre | 1.500,00 € |
| Lastkraftwagen | 9 Jahre | 90.000,00 € |

4 Anfangsbestände

A

| | | |
|------|--|--------------|
| 0230 | Bauten auf eigenen Grundstücken | 470.000,00 € |
| 0310 | Techn. Anlagen und Maschinen | 180.000,00 € |
| 0330 | Betriebs- und Geschäftsausstattung | 85.000,00 € |
| 0340 | Fuhrpark | 120.000,00 € |

Die **Anschaffungskosten** betragen:

| | | |
|------|--|--------------|
| 0230 | Bauten auf eigenen Grundstücken | 500.000,00 € |
| 0310 | Techn. Anlagen und Maschinen | 250.000,00 € |
| 0330 | Betriebs- und Geschäftsausstattung | 150.000,00 € |
| 0340 | Fuhrpark | 240.000,00 € |

- a) Buchen Sie die Abschreibungen nach der linearen Methode bei folgenden vom Finanzamt anerkannten betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauern:

| | | |
|------|--|----------|
| 0230 | Bauten auf eigenen Grundstücken | 50 Jahre |
| 0310 | Techn. Anlagen und Maschinen | 10 Jahre |
| 0330 | Betriebs- und Geschäftsausstattung | 5 Jahre |
| 0340 | Fuhrpark | 6 Jahre |

- b) Schließen Sie die Konten ab.

- 5** Der Anfangsbestand auf dem Konto „0330 Betriebs- und Geschäftsausstattung“ beträgt 40.000,00 € (48.000,00 €). Der Anschaffungswert, der bereits zwei Jahre linear abgeschrieben wurde, betrug 80.000,00 € (72.000,00 €).
Der Kauf von 12 PC bewirkt eine Bestandsmehrung auf dem Konto „0330“ von insgesamt 20.000,00 € (18.000,00 €). Für die PC gilt eine betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer von 3 Jahren (4 Jahren).
- Wie hoch sind der Abschreibungsprozentsatz und der jährliche Abschreibungsbetrag für den bereits 2 Jahre abgeschriebenen Anfangsbestand des Kontos „0330“ bei linearer Abschreibung?
 - Wie hoch sind der Abschreibungsprozentsatz und der jährliche Abschreibungsbetrag für die 12 neu angeschafften PC bei linearer Abschreibung?
 - Wie hoch ist der Abschreibungsbetrag des Kontos „0330“ insgesamt nach der Neuanschaffung der 12 PC?

- 6**¹ Die Anschaffungskosten eines Pkw betragen 36.000,00 €.
A Betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer: 6 Jahre.
- Errechnen Sie den linearen Abschreibungsprozentsatz (und den maximal möglichen degressiven Abschreibungsprozentsatz bei Anschaffung zwischen dem 1. Jan. 2009 und dem 31. Dez. 2010).
 - Stellen Sie in einer Abschreibungstabelle die lineare (und die degressive) Abschreibungsmethode bis zum Ende des 6. Jahres dar.
 - Erstellen Sie das Fuhrparkkonto mit Anfangsbestand, Abschreibungsbetrag und Schlussbestand am Ende des 3. Nutzungsjahres bei linearer Abschreibung.
 - Erstellen Sie das Fuhrparkkonto mit Anfangsbestand, Abschreibungsbetrag und Schlussbestand am Ende des 3. Nutzungsjahres bei degressiver Abschreibung.)
 - Wie lautet der Abschreibungsbuchungssatz am Ende des 3. Nutzungsjahres bei linearer (und bei degressiver) Abschreibung?
 - Wie lautet der Abschlussbuchungssatz des Kontos Fuhrpark am Ende des 3. Nutzungsjahres bei linearer (und bei degressiver) Abschreibung?
 - Wie lautet der Abschreibungsbuchungssatz am Ende des 6. Jahres bei linearer Abschreibung, wenn der Pkw weiterhin genutzt wird?

- 7**² Wie hoch sind bei Anschaffung der Anlagegüter zwischen dem 1. Januar 2009 und dem 31. Dezember 2010 die degressiven Abschreibungssätze höchstens
- bei folgenden linearen Abschreibungssätzen:
5 %, 10 %, 20 %, 12 %, 8 %, 15 %, 6 %, 2 %, 18 %, 10 %
 - bei folgenden betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauern:
50 Jahre, 5 Jahre, 25 Jahre, 4 Jahre, 10 Jahre, 8 Jahre, 20 Jahre?

- 8** Berechnen Sie die linearen Abschreibungsbeträge für das Anschaffungsjahr.³

| Anlagegüt | Anschaffungsdatum | Anschaffungskosten | Nutzungsdauer |
|-------------------|-------------------|--------------------|---------------|
| Pkw | 27. Juni | 48.000,00 € | 6 Jahre |
| Fernsprechanlagen | 9. Dez. | 8.000,00 € | 8 Jahre |

¹ Hinweis für die Lehrerin / den Lehrer: Soll die degressive Abschreibungsmethode im Unterricht nicht mehr besprochen werden, so verzichten Sie bitte auf die Lösung der eingeklammerten Aufgaben/Teilaufgaben.
² Zur Konjunkturbelebung dürfen Wirtschaftsgüter, die zwischen dem 1. Januar 2009 und dem 31. Dezember 2010 angeschafft werden, wieder degressiv abgeschrieben werden. Aus diesem Grund verbleibt diese Aufgabe zunächst im Lehrbuch.
³ Annahme: Wirtschaftsjahr entspricht dem Kalenderjahr.

9 Berechnen Sie die linearen Abschreibungsbeträge für das Veräußerungsjahr.¹

| Anlageguts | Veräußerungsdatum | Anschaffungskosten | Nutzungsdauer |
|--------------|-------------------|--------------------|---------------|
| Pkw | 11. Juli | 48.000,00 € | 6 Jahre |
| Maschine | 2. März | 100.000,00 € | 10 Jahre |
| Schreibtisch | 21. Sept. | 1.500,00 € | 8 Jahre |

10 Sie sind Angestellte(r) der Textilgroßhandlung Konrad Fied KG, Goseriende 41, 30159 Hannover.

Die folgenden Belege liegen Ihnen zur Buchung vor.

- a) Welche Geschäftsfälle liegen den Belegen zugrunde?
- b) Wie lauten die Buchungssätze?

Autohaus **Sauer KG**

Rehbergstraße 24
30173 Hannover

Autohaus Sauer KG · Rehbergstraße 24 · 30173 Hannover

Textilgroßhandlung
Konrad Fied KG
Goseriende 41
30159 Hannover

Bitte bei Zahlung angeben:
Rechnungsnummer: 4 153
Rechnungsdatum: 22.07.20..
Ihre Bestellung vom: 20.06.20..
Unsere Lieferung vom: 21.07.20..
Telefax: 0511 3213-33 E-Mail: walter@sauer-wvd.de

Rechnung

Wir danken für Ihren Auftrag und berechnen Ihnen wie folgt:

| Leistungsbezeichnung/Warenbezeichnung | Preise in € |
|--|-------------|
| 1 Pkw, Kombi 20 GS fabrikneu Fahrgestell-Nr. 506 748 | |
| zum Preis von | 24.000,00 |
| + 19 % USt | 4.560,00 |
| | 28.560,00 |

EINGEGANGEN

23. Juli 20..

Erl.

Zahlungsbedingungen: 4 Wochen nach Erhalt der Rechnung

Beleg 1

Beleg 2

| | | |
|--|---|---------------------------|
| Konrad Fied KG Hannover | Buchungsanweisung Buchungsdatum: 30.12.20.. | Beleg-Nr. 4 298 |
| für: anteilige Jahresabschreibung Pkw, Kombi 20 GS (506 748). | | |
| Abschreibung für 6 Monate | | |
| 6/12 von 16 ² / ₃ % aus 24.000,00 € 2.000,00 € | | |

11 Eine Maschine mit einem Anschaffungswert von 90.000,00 € (110.000,00 €) soll nach Leistungseinheiten abgeschrieben werden. Die Maschine kann insgesamt 20 000 Stück (25 000 Stück) produzieren. Die jährlichen Leistungen betragen:

- 1. Jahr: 6 000 Stück (7 000 Stück)
- 3. Jahr: 7 000 Stück (11 000 Stück)
- 2. Jahr: 4 000 Stück (3 000 Stück)
- 4. Jahr: 3 000 Stück (4 000 Stück)

Erstellen Sie eine Abschreibungstabelle für die vier Nutzungsjahre.

¹ Annahme: Wirtschaftsjahr entspricht dem Kalenderjahr.

- 12 Die Summe der Anschaffungskosten der selbstständig nutzbaren Wirtschaftsgüter im Wert ab 150,00 € bis 1.000,00 € beträgt:
 Jahr 1: 3.000,00 €, Jahr 2: 4.500,00 €, Jahr 3: 5.200,00 €.
 Nennen Sie die Abschreibungsbuchungssätze gemäß Poolabschreibung für die Jahressammelposten der Jahre 1, 2 und 3.

Konten:
 0381 Sammelposten BGA Jahr 1 (WG ab 150,01 € bis 1.000,00 €), 0382 Sammelposten BGA Jahr 2 (WG ab 150,01 € bis 1.000,00 €), 0383 Sammelposten BGA Jahr 3 (WG ab 150,01 € bis 1.000,00 €), 4911 Abschreibungen auf Sammelposten (WG ab 150,01 € bis 1.000,00 €).

- 13 **A** **Geschäftsfälle** €
- | | | |
|----|---|--------|
| 1. | Kauf eines Fotokopiergerätes mit ec-Karte (Bank) zum Listenpreis von | 500,00 |
| | – 25 % Rabatt | 125,00 |
| | + 19 % Umsatzsteuer | 71,25 |
| 2. | Barkauf eines Schreibtisches zum Listenpreis von | 300,00 |
| | + 19 Umsatzsteuer | 57,00 |
| 3. | Kauf eines Telefaxgerätes mit ec-Karte (Postbank) zum Listenpreis von | 375,00 |
| | + 19 Umsatzsteuer | 71,25 |
| 4. | Barkauf einer Schreibtischaufgabe für | 25,00 |
| | + 19 Umsatzsteuer | 4,75 |
- a) Wie lauten die Buchungssätze gemäß 410,00-€-Regelung?
 b) Buchen Sie die Geschäftsfälle gemäß 410,00-€-Regelung auf dem Konto „0370 Geringwertige Wirtschaftsgüter“ (ohne Gegenkonten), soweit dieses Konto berührt wird.
 c) Schließen Sie das Konto „0370“ ab und nennen Sie den entsprechenden Abschlussbuchungssatz.

- 14 Ordnen Sie zu. (Der Begriff „Sofortaufwand“ wird zweimal zugeordnet.)

| A | B |
|---|---|
| 1. Das Wirtschaftsgut 1 wird im Geschäftsjahr 1 angeschafft und gemäß „Poolabschreibung“ abgeschrieben. Wirtschaftsgut 2 (Anschaffungskosten: 380,00 €) wird ebenfalls im Geschäftsjahr 1 angeschafft. Buchhalterische Behandlung? | 1. Sofortaufwand |
| 2. Das Wirtschaftsgut 1 wird im Geschäftsjahr 1 angeschafft und gemäß „410,00-€-Regelung“ abgeschrieben. Wirtschaftsgut 2 (Anschaffungskosten: 380,00 €) wird ebenfalls im Geschäftsjahr 1 angeschafft. Buchhalterische Behandlung? | 2. Sofortaufwand |
| 3. Das Wirtschaftsgut 1 wird im Geschäftsjahr 1 angeschafft und gemäß „Poolabschreibung“ abgeschrieben. Wirtschaftsgut 2 (Anschaffungskosten: 90,00 €) wird ebenfalls im Geschäftsjahr 1 angeschafft. Buchhalterische Behandlung? | 3. Regelabschreibung |
| 4. Das Wirtschaftsgut 1 wird im Geschäftsjahr 1 angeschafft und gemäß „410,00-€-Regelung“ abgeschrieben. Wirtschaftsgut 2 (Anschaffungskosten: 90,00 €) wird ebenfalls im Geschäftsjahr 1 angeschafft. Buchhalterische Behandlung? | 4. Poolabschreibung |
| 5. Das Wirtschaftsgut 1 wird im Geschäftsjahr 1 angeschafft und gemäß „410,00-€-Regelung“ abgeschrieben. Wirtschaftsgut 2 (Anschaffungskosten: 810,00 €) wird ebenfalls im Geschäftsjahr 1 angeschafft. Buchhalterische Behandlung? | 5. Sofortabschreibung (410,00-€-Regelung) |

15

Sie sind Angestellte(r) der Textilgroßhandlung Konrad Fied KG, Goserieide 41, 30159 Hannover. Die folgenden Belege liegen Ihnen zur Buchung vor.

- a) Welche Geschäftsfälle liegen den Belegen zugrunde?
- b) Wie lauten die Buchungssätze (Alle Wirtschaftsgüter werden im Jahr 1 angeschafft.)
 - b1) bei Anwendung der „Poolabschreibung“?
 - b2) bei Anwendung der „410,00-€-Regelung“?



Möbel Huss • 30827 Garbsen-Berenbostel an der B 6

Telefon 0511 2797831
Telefax 0511 2797822

Versand/Disposition Telefon: 0511 2797833
Kundendienst Telefon: 0511 2797844
0511 2797855
Internet: www.moebel-huss-wvd.de
E-Mail: info@moebel-huss-wvd.de
St.-Nr. 14 852 43917

Textilgroßhandlung
Konrad Fied KG
Goseriede 41
30159 Hannover

Lieferschrift
Herrn/Frau/Firma
Konrad Fied KG
Vorname _____
Straße _____ Etage _____
Goseriede 41
PLZ _____ Ort _____
30159 Hannover
Telefon 0511 4155-0 | Telefon (Firma) _____ | Tour _____ Fah. _____ Fah. _____
KV-Datum 10.05.20.. | Bemerkung 330 KOM
Liefertermin 29.05.20.. | Auftragsnummer 107824

Achtung: Bei Zahlung immer Auftragsnummer angeben!

Lieferschein und Rechnung

| Pos. | Anz. | Bezeichnung, Art, Modell, Ausführung, Größe | EZ-Preis, € | Gesamtpreis, € |
|--|------|---|---------------------|------------------------|
| 1 | 3 | Es bediente Sie FRAU LUKOW, ANDREA 09440059 AKTENSCHRANK WH:L/00/C201256(1) 3598 KIEFER MASSIV NATUR LACKIERT CA. 150 X 195 X 31 CM UST-Betrag 19,00 % | 400,00 | 1.200,00 228,00 |
| <p>Unser Fahrpersonal ist verpflichtet, bei Lieferung fällige Beträge zu kassieren. Unsere Preise sind Netto-Preise, verstehen sich also ohne jeden Abzug. Schecks und Barabgabe sind durch ruelle Preisgestaltung in unserem Netto-Preis-System bereits in Abzug gebracht. Verspätete Zahlung bedingt Skonto- und Zinsbelastung.</p> <p>Bankverbindung: Kreissparkasse Hannover, Konto-Nr. 2 008 845, BLZ 250 502 99, IBAN DE98 2505 0299 0002 0088 45, BIC KRHADE2H239</p> | | | Rechnungsbeitrag, € | 1.428,00 |

Quittung
KV-Summe 1.428,00 €
Betrag (€) 1.428,00 | Betrag in Worten EINS
Herrn/Frau/Firma Konrad Fied KG | Straße Goseriede 41 | PLZ 30159 | Ort Hannover

Auftragsnummer 107824 | Rechnungsnummer 107824 | Liefertermin 29.05.20..
hundert VIER | zehnt ZWEI | eins ACHT
Betrag dankend erhalten - Nur gültig mit Unterschrift
 Bankcheck
 Postbankcheck
 Bar
Briedner
Unterschrift des Inkassoberechtigten

Möbel Huss GmbH, Amtsgericht Neustadt HRB 421, Geschäftsführer: Detlef Deising

Beleg 1

Beleg 2

Ernst Brink KG - Georgstraße 18 - 30159 Hannover

Textilgroßhandlung
Konrad Fied KG
Goseriede 41
30159 Hannover



... wenn's um Ihr Geld geht.

Hamburg · Hannover · Bremen · Dortmund · Osnabrück · Kiel · Neumünster · Flensburg
Kassel · Wieser · Stralsund · Oldenburg · Magdeburg · Grefeld · Rostock · Plauen · Erfurt

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX
19 % USt 169,10
XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX
Barzahlung 1.059,10

Datum 01.11.20..

B 600 509

| Menge | Artikel | Einzelpreis € | Gesamtpreis € |
|-------|---|---------------|-----------------|
| 1 | Xanon FG 230 Fotokopiergerät | | 890,00 |
| | + 19 % USt | | 169,10 |
| | | | <u>1.059,10</u> |
| 570 | Montage geg. Berechn. Stückzahl der Sendung Abruf zu m Abholung am Anlieferung am | | |
| | Vihelf | | sofort |

Zahlbar sofort ohne Abzug - spätestens jedoch bei Empfang der Ware an dem Lieferant. Quittung erfolgt beim Kauf durch Kassendruck, bei Anlieferung durch Unterschrift des Inkassoberechtigten auf der Originalrechnung. Die Bestellung vorstehend aufgeführter Gegenstände erfolgt zu den ortsüblich aufgeführten Bedingungen.

Besteller: Fied

Ware erhalten

Betrag dankend erhalten: Schramm

ERNST BRINK KG · GEORGSTRASSE 18 · 30159 HANNOVER · St.-Nr. 21 914 5462 0 · USt-IdNr. DE 843 342 638
Telefon 0511 3020 · Telefax 0511 3022 · E-Mail: service@brinkkg-wvd.de
Commerzbank Hannover · Konto 4384719, BLZ 250 400 66 · IBAN DE40 2504 0066 0004 3847 19 · BIC DRESDEFF250
Postbank Hannover · Konto 622 26-308, BLZ 250 100 30 · IBAN DE99 2501 0030 0062 2263 08 · BIC PBNKDE330

Beleg 3

Ernst Brink KG
Georgstr. 18 • 30159 HANNOVER
Tel.: 0511 3020 • Fax: 0511 3022
St.-Nr. 21 914 54620

1909 BAR-1

2875 0015 095

432 Schreibtischlampe VK 1A 45,00

SUMME EUR 45,00
inklusive 19 % USt 7,18
BARGELD 100,00
RÜCKGELD 55,00

VIELEN DANK FÜR IHREN EINKAUF
KENNEN SIE SCHON UNSERE
BRINK-CARD?
01.11.20.. 14:13

Beleg 4

TELE-POINT

Tele-Point Vertriebsgesellschaft mbH
Angerburger Str. 246 • 30451 Hannover
Steuernummer: 205/1111/2222

Art/EAN 41223696
Telefon Merkur 120 Double EUR **69,99**
Verkäufer: 002

SUMME EUR **69,99**
EC-Cash EUR 69,99

- Kundenbeleg -

- Kundenbeleg -

Tele-Point Vertriebsgesellschaft mbH
Angerburger Str. 246 • 30451 Hannover

Terminal-ID: 69665465
ec-Nr 001532 Bnr 0854
----- Kartenzahlung -----
electronic cash
Chip Offline EUR **69,99**

Datum: 11.10.20.. 10:24 Uhr
Nr. 6856656854125978236
Karte 2 gültig bis XX/12
AICPara
03 08 9D 0D 06D814 0275
455553 02 4F 0001 0027
AID 2A8A53A753FB4D8D
*** Zahlung erfolgt ***

NETTOBETRAG EUR 56,62
1 = Umsatzsteuer 19 % = 11,17

Es bediente Sie: Kassierer: 003

Datum Zeit Filiale Pos Bed Transakt
11.10.20.. 10:24 096659 001 003 C0000A0

Beleg 5

Alles für Ihr Büro

Brink

... wenn's um Ihr Geld geht.

Hamburg · Hannover · Bremen · Dortmund · Osnabrück · Kiel · Neumünster · Flensburg
Kassel · Wismar · Straubing · Oldenburg · Magdeburg · Greifswald · Rostock · Plauen · Erfurt

Ernst Brink KG · Georgstraße 18 · 30159 Hannover

Textilgroßhandlung 19 % USt 75,05
Konrad Fied KG
Goseriede 41
30159 Hannover

Barzahlung 470,05

Datum **01.11.20..** **B 600 510**

| Menge | Artikel | Einzelpreis € | Gesamtpreis € |
|-------|--------------------------------|---------------|---------------|
| 1 | Samuno XL 530 PC-Bildschirm | | 395,00 |
| | + 19 % USt | | 75,05 |
| | | | 470,05 |
| 570 | | | |

Brink
1. Nov. 20..
WARENAUSGABE
Bürotechnikabteilung

| Verkäufert | Montage geg. Berechn. | Stückzahl der Sendung | Abruf zum | Abholung am | Anlieferung am |
|---------------|-----------------------|-----------------------|-----------|---------------|----------------|
| <i>Vihelf</i> | | | | <i>sofort</i> | |

Zahler sofort ohne Abzug – spätestens jedoch bei Empfang der Ware an den Lieferen. Quittung erfolgt beim Kauf durch Kassendruck, bei Anlieferung durch Unterschrift des Inkassobevollmächtigten auf der Originalrechnung. Die Bestellung vorstehend aufgeführter Gegenstände erfolgt zu den unten aufgeführten Bedingungen.

Besteller Ware erhalten *Fied* Betrag dankend erhalten *Schramm*

ERNST BRINK KG · GEORGSTRASSE 18 · 30159 HANNOVER · St.-Nr. 21 914 5462 0 · USt-IdNr. DE 843 342 638
Telefon 0511 3020 · Telefax 0511 3022 · E-Mail: service@brinkkg-wvd.de
Commerzbank Hannover · Konto 4334719, BLZ 250 400 66 · IBAN DE40 2504 0088 0004 3847 19 · BIC DRESDEFF250
Postbank Hannover · Konto 622 26-308, BLZ 250 100 30 · IBAN DE09 2501 0030 0062 2263 08 · BIC PBNKDEFF250



Anfangsbestände

I. Anfangsbestände der Sachkonten

0330 Betriebs- und Geschäftsausstattung: 1.150.000,00 €; 0340 Fuhrpark: 300.000,00 €; 1010 Forderungen a. LL: 121.120,00 €; 1160 SV-Beitragsvorauszahlung: 120,00 € (Anfangsbestand im Haben); 1310 Kreditinstitute: 180.000,00 €; 1510 Kasse: 20.000,00 €; 3900 Warenbestände: 410.000,00 € (davon 3910 Warengruppe I: 180.000,00 €, 3920 Warengruppe II: 230.000,00 €); 0610 Eigenkapital: 944.400,00 €; 0820 Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten: 985.000,00 €; 1710 Verbindlichkeiten a. LL: 251.600,00 €.

**II. Anfangsbestände der Kundenkonten
(Offene-Posten-Liste der Debitoren)**

| Kd.-Nr. | Debitoren | Beleg-Nr. | Betrag (€) |
|---------|-------------------|-----------|------------|
| 10 101 | Söffgen OHG | 1 | 33.320,00 |
| 10 102 | G. Schön e. Kffr. | 2 | 87.800,00 |
| | | | 121.120,00 |

**III. Anfangsbestände der Liefererkonten
(Offene-Posten-Liste der Kreditoren)**

| L.-Nr. | Kreditoren | Beleg-Nr. | Betrag (€) |
|--------|---------------|-----------|------------|
| 17 101 | B. Müller OHG | 3 | 47.600,00 |
| 17 102 | Emut GmbH | 4 | 204.000,00 |
| | | | 251.600,00 |

1 Der Geschäftsgang kann differenziert über Kundenkonten, Liefererkonten und Warengruppenkonten oder vereinfacht über die Sammelkonten „1010“, „1710“, „3010“, „3020“, „3080“, „3900“, „8010“ und „8080“ gebucht werden.

Kontenplan

Kontenklasse 0 (Anlage- und Kapitalkonten):

0330 Betriebs- und Geschäftsausstattung, 0340 Fuhrpark, 0610 Eigenkapital, 0820 Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten.

Kontenklasse 1 (Finanzkonten):

1010 Forderungen a. LL (10 101 Forderungen an die Söffgen OHG, 10 102 Forderungen an G. Schön e. Kffr.), 1160 SV-Beitragsvorauszahlung, 1310 Kreditinstitute, 1410 Vorsteuer, 1510 Kasse, 1710 Verbindlichkeiten a. LL (17 101 Verb. ggü. der B. Müller OHG, 17 102 Verb. ggü. der Emut GmbH, 17 104 Verb. ggü. K.-H. More e. Kfm., 17 107 Verb. ggü. der Sauer KG, 17 110 Verb. ggü. F.-W. Heine e. K., 17 112 Verb. ggü. Marketing Hannover 96 GmbH, 17 113 Verb. ggü. Krey & Rubin), 1810 Umsatzsteuer, 1910 Verbindlichkeiten aus Steuern.

Kontenklasse 2 (Abgrenzungskonten):

2460 Sonstige Erträge, 2610 Zinserträge aus kurzfristigen Forderungen.

Kontenklasse 3 (Wareneinkaufskonten/Warenbestandskonten):

3010 Wareneingang (3110 Wareneingang Warengruppe I, 3210 Wareneingang Warengruppe II), 3020 Warenbezugskosten (3220 Warenbezugskosten für Warengruppe II), 3080 Lieferantenskonti (3180 Lieferantenskonti bei Warengruppe I), 3900 Warenbestände (3910 Warenbestände Warengruppe I, 3920 Warenbestände Warengruppe II).

Kontenklasse 4 (Konten der Kostenarten):

4010 Löhne, 4040 Gesetzliche soziale Aufwendungen, 4080 Übrige sonstige Personalaufwendungen, 4400 Werbekosten, 4630 Gewährleistungen, 4910 Abschreibungen auf Sachanlagen.

Kontenklasse 8 (Warenverkaufskonten [Umsatzerlöse]):

8010 Warenverkauf (8110 Warenverkauf Warengruppe I, 8210 Warenverkauf Warengruppe II), 8080 Kundenskonti (8280 Kundenskonti bei Warengruppe II).

Kontenklasse 9 (Abschlusskonten):

9100 Eröffnungsbilanzkonto, 9300 Gewinn- und Verlustkonto, 9400 Schlussbilanzkonto.

| Beleg-Nr. | Geschäftsfälle | € |
|-----------|--|------------|
| | 1. Kasseneingänge für | |
| 11 | 1. 280 verkaufte Einheiten aus dem Getränkeautomaten in der Kantine, netto | 280,00 |
| | + 19 % Umsatzsteuer | 53,20 |
| | | <hr/> |
| | | 333,20 |
| 12 | 2. Barverkäufe der Verkaufsfiliale | |
| | – Warengruppe I (8.000,00 + 1.520,00 [= 19 % USt]) | 9.520,00 |
| | – Warengruppe II (9.000,00 + 1.710,00 [= 19 % USt]) | 10.710,00 |
| | | |
| | 2. Ausgangsrechnung an | |
| 21 | 1. Gertrud Schön e. Kffr. (Kd.-Nr. 10 102), | |
| | Nettopreis (Warengruppe I) | 200.000,00 |
| | + Fracht | 1.000,00 |
| | + 19 % Umsatzsteuer | 38.190,00 |
| | | <hr/> |
| | Rechnungsbetrag | 239.190,00 |

| | | |
|----|--|------------------|
| 22 | 2. Söffgen OHG (Kd.-Nr. 10 101), Nettopreis (Warengruppe II) | 300.000,00 |
| | – 10 % Rabatt | 30.000,00 |
| | + Verpackung | 1.000,00 |
| | + Rollgeld | 800,00 |
| | + 19 % Umsatzsteuer | 51.642,00 |
| | <hr/> Rechnungsbetrag | <hr/> 323.442,00 |
| | 3. Gutschrift der Bank gemäß Kontoauszug für | |
| 31 | 1. Kundenzahlung (Söffgen OHG, Kd.-Nr. 10 101, betrifft: Beleg 1) ¹ , Bruttorechnungsbetrag (Warengruppe II) | 33.320,00 |
| | – 3 % Nettoskontonachlass | 840,00 |
| | – 19 % Umsatzsteuer (auf Nettoskontonachlass) | 159,60 |
| | <hr/> Gutschrift | <hr/> 32.320,40 |
| | (Nettobuchung) | |
| 32 | 2. Zinsen aus kurzfristigen Forderungen | 200,00 |
| | 4. Eingangsrechnung der | |
| 41 | 1. Emut GmbH (L.-Nr. 17 102), Nettopreis (Warengruppe II) | 60.000,00 |
| | – 20 % Rabatt | 12.000,00 |
| | + Rollgeld | 800,00 |
| | + 19 % Umsatzsteuer | 9.272,00 |
| | <hr/> Rechnungsbetrag ² | <hr/> 58.072,00 |
| 42 | 2. Sauer KG (L.-Nr. 17 107) für gekauften Pkw, Nettopreis | 30.000,00 |
| | + 19 % Umsatzsteuer | 5.700,00 |
| | <hr/> Rechnungsbetrag | <hr/> 35.700,00 |
| 43 | 3. B. Müller OHG (L.-Nr. 17 101) Nettopreis (Warengruppe I) | 150.000,00 |
| | + 19 % Umsatzsteuer | 28.500,00 |
| | <hr/> Rechnungsbetrag | <hr/> 178.500,00 |
| 44 | 4. Handelsvertretung F.-W. Heine e. K. (L.-Nr. 17 110) über Provision für eingekaufte Waren (Warengruppe II) | 1.000,00 |
| | + 19 % Umsatzsteuer | 190,00 |
| | <hr/> Rechnungsbetrag | <hr/> 1.190,00 |
| 45 | 5. Marketing Hannover 96 GmbH (L.-Nr. 17 112) für Banden- werbung in der AWD-Arena, netto | 20.000,00 |
| | + 19 % Umsatzsteuer | 3.800,00 |
| | <hr/> Rechnungsbetrag | <hr/> 23.800,00 |
| 46 | 6. Krey & Rubin Personal-Leasing GmbH (L.-Nr. 17 113) für Leihlagerarbeiter, Leasinggebühr, netto | 1.800,00 |
| | + 19 % Umsatzsteuer | 342,00 |
| | <hr/> Rechnungsbetrag | <hr/> 2.142,00 |

¹ Zahlungseingang innerhalb des Skontozahlungsziels.

² Für Bruttosteuerschlüssel (EDV-Buchführung): Bruttowert der Waren 57.120,00 €
Bruttowert der Bezugskosten 952,00 €

| | | |
|-----|--|------------------|
| 51 | 5. Lastschrift der Bank gemäß Kontoauszug für Überweisung | |
| | 1. an Lieferanten (B. Müller OHG, L-Nr. 17 101, betr.: Beleg 3) ¹ | |
| | Bruttorechnungsbetrag (Warengruppe I) | 47.600,00 |
| | – 3 % Nettoskontonachlass | 1.200,00 |
| | – 19 % Umsatzsteuer (auf Nettoskontonachlass) | 228,00 |
| | <u>Lastschrift</u> | <u>46.172,00</u> |
| | (Nettobuchung) | |
| 52 | 2. an die Krankenkasse: | |
| | Prognostizierte SV-Vorausleistung des laufenden Monats | 18.180,00 |
| | + SV-Schuldvortrag aus dem Vormonat | 120,00 |
| | <u>Sozialversicherungsbeitragsoll</u> | <u>18.300,00</u> |
| 53 | 3. der Bruttolöhne | 47.000,00 |
| | Steuern | 7.960,00 |
| | Arbeitnehmeranteil zur Sozialversicherung | 9.500,00 |
| | Auszahlung (Banküberweisung) | 29.540,00 |
| | Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung | 8.900,00 |
| 54 | 4. der einbehaltenen Steuern | 7.960,00 |
| 60 | 6. Aufgrund des Garantieanspruchs unserer Kundin | |
| | Gertrud Schön e. Kffr. bezahlen wir Ausbesserungsarbeiten | |
| | an einem verkauften Modellkleid bei einer Schneiderei über | 300,00 |
| | + 19 % Umsatzsteuer | 57,00 |
| | bar. | |
| | Abschlussangaben | |
| 70 | 7. Abschreibungen auf | |
| | 1. 0330 Betriebs- und Geschäftsausstattung | 100.000,00 |
| | 2. 0340 Fuhrpark | 60.000,00 |
| 80 | 8. Ermittlung und Passivierung der Zahllast | ? |
| 90 | 9. Warenschlussbestand lt. Inventur | 400.000,00 |
| | davon Warengruppe I | 240.000,00 |
| | Warengruppe II | 160.000,00 |
| 100 | 10. Die Schlussbestände der anderen Bestandskonten | |
| | entsprechen den Inventurbeständen | |

¹ Zahlungsausgang innerhalb des Skontozahlungsziels.